

Lesezirkel – Gespräche über Bücher

Programm 1. Halbjahr 2026

Datum	Schriftstellerin/Schriftsteller/Titel	Format	Gesprächsleitung
03.02.2026	Katinka Ruffieux Zu wenig vom Guten	GA 248 S.	Franziska Schädel <i>im Gespräch mit der Autorin</i>
03.03.2026	Swetlana Alexijewitsch Tschernobyl – Eine Chronik der Zukunft	TB 372 S.	Regula Imhof
07.04.2026	Gaea Schoeters Trophäe	TB 256 S.	Agnes Matt
05.05.2026	Vincenzo Todisco Das Eidechsenkind	GA 216 S.	Franziska Schädel
02.06.2026	Thomas Strässle Fluchtnovelle	GA 121 S.	Esther Arnet

TB Taschenbuch GA Gebundene Ausgabe

Am ersten Dienstag des Monats, 09.30 – 11.00 Uhr,
Veranstaltungsort: Kulturraum des AGZ Alters- und Gesundheitszentrum,
Bremgartnerstrasse 39, 8953 Dietikon

Leben und Werk der Schriftstellerin/des Schriftstellers werden vorgestellt und anschliessend besteht die Gelegenheit zum Gespräch über das Buch.

Die Anlässe stehen allen Lesebegeisterten offen (keine Altersgrenze).

Eine An- oder Abmeldung ist nicht nötig. Unkostenbeitrag Fr 5.-

Die zur Lektüre vorgeschlagenen Bücher können wie folgt beschafft werden:

- ☐ Als Ausleihe in Stadtbibliothek
- ☐ Als Kauf in der Buchhandlung Scriptum, Dietikon: 10% Rabatt
- ☐ eventuell im Buchantiquariat Fahrweid (Brockiland) oder Antiquariat Dietikon, Obere Reppischstrasse 17

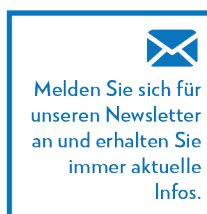
Leitung und Auskunft:

Franziska Schädel, Tel. 044 740 56 47, schaedel@gmx.ch

Rudolf Landolt, Tel. 044 741 70 11, rudolf.landolt@landolt.net

Haben Sie Fragen oder Anregungen,
möchten Sie im Vorstand mitarbeiten
oder eine neue Aktivität anbieten,
melden Sie sich per Kontaktmail auf
unserer Homepage

info@TERZO-Dietikon.ch



Katinka Ruffieux, Zu wenig vom Guten

Endlich echte Schweizerin werden – das ist der grösste Wunsch der namenlosen Ich-Erzählerin mit ungarischen Wurzeln. Die familiären Bande sind eng im Arbeiterhaus, doch nach dem Tod des Grossvaters driftet die Familie zusehends auseinander. Die ältere Schwester bricht aus und stürzt sich in die Jugendunruhen der 80-er Jahre, die das konservative Zürich aufmischen. Als sie eines Tages verschwindet, begibt sich die Ich-Erzählerin auf deren Spuren. Die Autorin liest aus ihrem Werk und beantwortet Fragen.

Swetlana Alexijewitsch, Tschernobyl – Eine Chronik der Zukunft

Die Tschernobyl-Katastrophe im Frühling 1986 sprengte jedes Vorstellungsvermögen. Wie das Leid in Worte fassen? Wie die Angst vor einem ungekannten Tod? Die Autorin hat über 10 Jahre hinweg mit mehr als 500 Zeugen und Betroffenen gesprochen, deren Erinnerungen aufgezeichnet und literarisch verdichtet. Entstanden sind eindringliche psychologische Portraits und literarisch bearbeitete Monologe von Menschen, die sich ihre Zukunft in einer Welt der Toten aufbauen mussten.

Gaea Schoeters, Trophäe

Hunter White ist, was sein Name sagt, weiss und ein Jäger. Für ihn ist Afrika sein Vergnügungspark, sein Jagdgebiet, mehr nicht. Dass dort auch Menschen leben, hat er nie wirklich realisiert. Nun bietet ihm sein Freund Van Heeren ein Nashorn zum Abschuss an und damit die Chance, die «Big Five» vollzumachen. Doch sein Vorhaben wird jäh von Wilderern durchkreuzt. Er sinnt auf Rache, als Van Heeren ihn fragt, ob er schon einmal von den „Big Six“ gehört habe.

Vincenzo Todisco, Das Eidechsenkind

Das Eidechsenkind ist in Italien daheim und im Gastland zu Hause. Hier muss es sich verstecken, im Schrank, unter dem Sofa. Flüstern statt Lachen, ein Leben ohne Schule, ohne Freunde – so lebten vor rund 60 Jahren viele illegal eingereiste Kinder italienischer Saisoniers in der Schweiz. Viele Eltern versteckten ihre Kinder ohne Aufenthaltsbewilligung daheim. Aus der Sicht eines dieser Kinder erzählt Vincenzo Todisco von einem klandestinen Schicksal in einem belebten Wohnhaus mitten in der Schweiz, von kindlichem Einfallsreichtum und heimlicher Freundschaft.

Thomas Strässle, Fluchtnovelle

Eine junge Frau in der DDR, ein junger Mann in der Schweiz – eine durch den eisernen Vorhang getrennte Liebe. Thomas Strässle erzählt die wahre Geschichte, wie seine Eltern die Flucht der Mutter aus der DDR in den 1960er Jahren organisierten. Die zugleich politisch und zutiefst persönliche Novelle erzählt von der Übermacht der Liebe gegen die Macht des Systems.

Haben Sie Fragen oder Anregungen,
möchten Sie im Vorstand mitarbeiten
oder eine neue Aktivität anbieten,
melden Sie sich per Kontaktmail auf
unserer Homepage

info@TERZO-Dietikon.ch

